2. Heimpleite im 12. Spiel

FSG Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell – FC Schwandorf/Worndorf/Neuhausen 1:3 (1:2)

Die 1. Mannschaft unterlag dem Ligakonkurrenten FC Schwandorf/Worndorf/Neuhausen nach „verschlafener“ Anfangsphase letztlich verdient mit 1:3 Toren.

Das alte FSG-Dilemma setzte sich fort. Wieder war es die verschlafene Anfangsphase. In der 15. Minute sah sich die neu formierte FSG-Abwehr unsortiert und Dominic Bösch konnte freistehend noch 2 Abwehrspieler nebst Torhüter David Fackler ausspielen und den Ball aus kurzer Distanz im leeren Tor unterbringen. 2 Minuten später dieselbe Aktion. Diesmal war es Manuel Reutebuch der ebenso „vogelfrei“ vor Torhüter David Fackler auftauchte und souverän zum 0:2 abschloss. Diesen 2 Aktionen merkte man das Fehlen von Abwehrchef Niklas Laible deutlich an. In der 21. Minute die erste nennenswerte FSG-Chance. Marcel Harders Freistoß aus ca. 22 Metern strich knapp über die Querlatte. In der 26. Minute erneut der Hauch einer Torchance. Marcel Harder bediente linksseitig Marvin Klink, der auf Jakob Dortmann zurücklegte, dessen Abschluss ebenso knapp über das Tor strich. In der 30. Minute dann der 1:2 Anschlusstreffer durch Marvin Klink. Den Kopfball konnte Torhüter Robin Staiger nur nach vorne abwehren und Marvin Klink reagierte am schnellsten und beförderte den Ball über die Linie. Nun keimte etwas Hoffnung im FSG-Lager auf. In der 32. Minute die Riesenchance zum Ausgleich. Ein flach getretener Ball in die Strafraummitte verfehlte die Gästeabwehr und fand Dominik Schneble in aussichtsreicher Position. Doch anstatt den Ball noch anzunehmen beförderte er ihn per Direktabschluss über das Gebälk. In der 45. Minute waren die Gäste nochmals an der Reihe. Ein Gästeangreifer kommt halbrechts zum Abschluss, doch Torhüter David Fackler verhinderte mit einer Fußabwehr einen weiteren Gegentreffer. So blieb es bei der knappen Gästeführung zur Halbzeit. In den ersten 20 Minuten der 2. Halbzeit plätscherte das Spiel so vor sich hin. Keine Mannschaft konnte sich entscheidend in Szene setzen. Unser Angriffsspiel scheiterte immer wieder an unzulänglichen Ballverlusten und Fehlabspielen. Es fehlte im Spielaufbau der entscheidende Passgeber und auch das Spiel ohne Ball im Sturmzentrum wies Mängel auf. Man versuchte immer wieder das Spiel von hinten heraus aufzubauen, doch mit zahlreichen Quer- und Rückpässen erzwang man keinerlei Raumgewinn. In der 71. Minute dann die Vorentscheidung. Ein brillanter Pass in die Sturmmitte auf den herrlich eingelaufenen und frei zum Abschluss kommenden Manuel Reutebuch, der das Leder zum 1:3 unter die Latte versenkte. In der 77. Minute parierte Torhüter David Fackler noch einen Distanzschuss der Gäste zur Ecke. Das war es dann. Die Gäste verlegten sich auf Ergebnisverwaltung, unser Team war nicht in der Lage sich nochmals entscheidend in Szene zu setzen. So blieb es bis zum Schlusspfiff des gut leitenden Unparteiischen Leandro Serratore beim verdienten Gästeerfolg.

Leider zeigt die Formkurve der FSG-Elf steil nach unten und so ist es nicht verwunderlich, dass man mit nur 1 Punkt aus den letzten 3 Partien nichts mehr mit der Vergabe des Relegationsplatzes zu tun haben konnte. Ärgerlich ist auch, dass das Formtief ausgerechnet in der entscheidenden Phase des Ligabetriebes auftrat, wo man trotz 6-Heimspiel-Unentschieden noch am Ball war.

Aufstellung: Fackler, D.– Gohl - Brukner – Omar (60. Ellenberger) - Ketterer – Lukanowski – Dortmann (65. Biller) – Winkler – Harder (74. Keller-Fröhlich) - Klink - Schneble

Tore:

0:1 (15min) Dominic Bösch
0:2 (17min) Manuel Reutebuch
1:2 (30min) Marvin Klink
1:3 (71min) Manuel Reutebuch

Schiedsrichter: Leandro Serratore, Singen

Zuschauer: 100